

Biotopname														TK10									Biotop-Nr.						
Kleine Feuchtbrache 250 m südlich Loitz Siedlung						X								0 4 0 8 - 1 1 2				- 4 0 1 6											
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
Nische/Quellmoor/Flusstalmoor														-									Film-Nr.						
Naturraum						Grenztal und Peenetal						Luftbild-Nr.				5 7			-				0 3 2 3						
2 0 2																													
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha				0			,				0 2 9 7						
Demmin						Loitz, Stadt						Länge in m							,										
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m							,										
06362												max. Breite in m							,										
Schutzmerkmale						geschützt nach §20 LNatG M-V X						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																	
						NLP FND NP FiB																							
						NSG LSG 1 BR FFH-Geb.																							
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat																							
Hauptcod.		Nebencode														Überlagerungscode													
Code V H F																U M Q													
% 1 0 0																													
Vegetationseinheiten																													
Brennnessel-Sumpfschilf-Hochstaudenflur, Mädesüß-Sumpfschilf-Hochstaudenflur																													
Habitats + Strukturen																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
Kleine Feuchtbrache auf meliorativ beeinträchtigt Moorstandorten und kleinfächig Graben umgeben. Auf feuchten bis sehr feuchten, mäßig bis stärker degradierten Torfen und kleinfächig Antorf hat sich infolge der Entwässerung sowie nach Aufgabe der Nutzung eine Hochstaudenflur eutropher Moor- und Sumpfstandorten in der Ausbildung als Brennnessel-Sumpfschilf-Hochstaudenflur bzw. Mädesüß-Sumpfschilf-Hochstaudenflur herausgebildet. Eine Wiederaufnahme der Grünlandnutzung wird aufgrund der Randlage zum Siedlungsgebiet sowie aus ökonomischen Gründen nicht mehr erfolgen.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse																													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen																													
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung																													
seltsame / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge																													
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm																													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops landschaftsprägender Charakter																													
typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																													
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
Y W G Y W S keine Gefährdung																													
Empfehlung																													
Z S E																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.			
				0 4 0 8 - 1 1 2				4 0 1 6			
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g			
Torf, wenig gestört		dystroph		trocken		eben		N			
g	Torf, degradiert	oligotroph		mäßig trocken		wellig		NO			
k	Antorf	mesotroph		wechselfeucht		kuppig		O			
	Sand	g	eutroph	frisch		düinig		SO			
	Kies / Steine	poly- / hypertroph		g	feucht	Berg / Rücken		S			
	Lehm			g	sehr feucht	Riedel		SW			
	Ton				naß	Flachhang <= 9°		W			
	Halbkalk / Kalk				offenes Wasser	Steilhang > 9°		NW			
	Schlamm / Faulschlamm					g	Nische				
							Senke / Strecksenke				
	gestörter Boden						Kerbtal				
							Sohlentäl				
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)											
Nutzungsintensität k g		Umgebung k g		Umgebung k g		Umgebung k g					
intensiv		Fischerei		Acker / Gartenbau		Fließgewässer					
extensiv		Angeln		Ackerbrache		Stillgewässer					
g	aufgelassen	Erholung		Grünland, intensiv		Trockenbiotop					
keine Nutzung		Kleingartenbau		Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten					
		Erwerbsgartenbau		Laub- / Mischwald		Weg					
		Ferienhäuser		Nadelwald		Straße, Parkplatz					
		Bodenentnahme		Feuchtwald / -gebüsch		Bahnanlage					
		Verkehr		Gehölz		Gewerbe / Industrie					
		Ver- / Entsorgungsanlage		Röhricht / Feuchtrache		Silo / Stallanlage					
		sonstige Nutzung:		g	Hochstauden / Ruderalflur	Gebäude / Siedlung					
				k	Graben	Spülfeld / Halde					
						Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Carex acutiformis											
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Cirsium arvense Filipendula ulmaria Phalaris arundinacea											
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Glechoma hederacea Lathyrus pratensis Lysimachia vulgaris Lythrum salicaria Scirpus sylvaticus Symphytum officinale											
Angaben zur Fauna											
Verwendete Unterlagen								Datum erste Begehung: 30.09.2002			
								Datum letzte Begehung:			
Bearbeiter/in: IBS-Teppke								Foto: 1		Folgeseiten: 0	